

Sehr geehrte Damen und Herren!

Diese Bildungsreform stellt eine Strukturreform dar, die aufgrund der Auflösung der ZIS-Standorte, den Verlust von fachlich hoch kompetenten, bewährten und dringend benötigten pädagogisch unverzichtbaren Betreuungsstrukturen für SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf.

Das bedeutet den Verlust von hoch kompetenten dringend notwendigen und bewährten Supportsystemen auch für ALLE Regelschulkinder in Wien in den folgenden Jahren!!!! Sollte es durchgehen, sehen ich in spätestens 10 Jahren ein massives Problem auf die österreichische Wirtschaft zukommen. Durch die geplanten Maßnahmen werden die Schwächsten der Schwachen nicht "inkludiert", sondern herausgedrängt.

Der sonderpädagogische Förderbedarf soll abgeschafft werden. Es wird ein qualitativ hochwertiges Supportsystem abgeschafft und hoch qualifizierte SonderpädagogInnen sollen durch billige Assistenzkräfte („Hilfslehrer“) ersetzt werden. Sowohl Erziehungsberechtigte, als auch LehrerInnen und SchulleiterInnen verlieren dadurch ihre fachlich hochkompetenten AnsprechpartnerInnen. Leidtragende sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen, da die derzeit individuell abgestimmte Beschulung und Betreuung verloren gehen. Diese qualitative Verschlechterung für die SchülerInnen kann nicht unterstützt werden.

Weiters ist es undenkbar, dass Schulen ohne DirektorInnen auskommen sollen! Es sind täglich wichtige Entscheidungen zu treffen und Gespräche mit der Leitung zu führen, die keinen Aufschub dulden.

Die Arbeit von SchulleiterInnen ist durch administrative Hilfskräfte nicht zu ersetzen. Jedoch benötigen SchulleiterInnen Unterstützung durch professionelle administrative Hilfskräfte, um sich zeitlich für fundamentale Aufgaben wie Schulentwicklung und Qualitätssicherung freizuspielen.

Reformen sind notwendig, aber durch das geplante Paket soll am falschen Platz gespart werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Birgit Varol